

## Pressematerial

# Museum Folkwang 100

## Jahresvorschau 2023



### Inhalt

1. Pressemitteilung
2. Ausstellungen 2023
3. Symposien
4. Info Museum Folkwang
5. Daten & Fakten
6. Pressebilder

## Pressemitteilung

# Museum Folkwang

## Kunst für alle! Museum Folkwang stellt das Ausstellungsprogramm 2023 vor

**Essen, 17.11.2022 – Im Jahr 2023 steht das Programm des Museum Folkwang im Zeichen des Folkwang-Gedankens „Kunst für alle“. Drei große Ausstellungen beleuchten die Vervielfältigung von Kunstwerken der französischen Moderne in Druckgrafiken und Künstlerbüchern für ein breites Publikum, die Präsentation und Zugänglichkeit von Kunst in Form von NFTs im digitalen Raum, sowie künstlerische Visionen für ein Zusammenleben in neuen Gemeinschaften. Vier weitere Ausstellungen der Fotografischen Sammlung ergänzen das Programm, und die Sammlung präsentiert sich bei freiem Eintritt in neuen Themenräumen.**

Mit der Retrospektive der amerikanischen Malerin Helen Frankenthaler (1928–2011) *Malerische Konstellationen* (2. Dezember 2022 – 5. März 2023) schlägt das Museum Folkwang die Brücke von seinem Jubiläum ins neue Jahr. Im Frühjahr widmet sich das Museum dann neuesten Entwicklungen der Kunst im digitalen Raum: Die Ausstellung *RAFAËL ROZENDAAL. Color, Code, Communication* (21. April – 20. August 2023) ist die erste große monografische Ausstellung eines NFT-Künstlers in einem europäischen Museum. Der in New York und Berlin lebende Künstler zählt zu den bekanntesten Akteuren der digitalen Kunst weltweit. Rafaël Rozendaal konzipierte, präsentierte und verkaufte bereits Anfang der 2000er Jahre Kunstwerke in Form von Websites als Unikate und nutzt heute vorwiegend NFTs („non fungible tokens“), um seine Kunst über digitale Plattformen (Blockchains) zu verbreiten. Seine Kunst wird in der Ausstellung physisch erfahrbar als immersive Rauminstallation, in Wandmalereien und Videoinstallationen. Seine Arbeiten stellen Transformationsprozesse dar, die die heutige digitale Welt eindringlich beschreiben. Dabei nimmt der Künstler auch Bezug auf die Wegbereiter der Kunst des 20. Jahrhunderts. In seinen neuesten, teils noch nicht veröffentlichten NFT-Serien *Homage*, *Doors* und *Cabinets* sowie der 1.400 Quadratmeter umfassenden Installation *81 Horizons* erprobt Rozendaal, in wie weit Kunst durch digitale Vermittlung und Verbreitung demokratisiert werden kann. Flankiert wird die Ausstellung von einem 2-tägigen Symposium (22./23. April 2023) zur Perspektive von NFTs und digitaler Kunst im musealen Kontext.

Im Spätsommer stehen herausragende druckgrafische Werke im Fokus der Ausstellung *CHAGALL, MATISSE, MIRÓ. Made in Paris* (1. September 2023 – 7. Januar 2024). Ausgehend von Paris als europäisches Zentrum der Druckkunst beleuchtet die Ausstellung dieses eigene Genre vom frühen 20. Jahrhundert bis in die Gegenwart. Mit originalgrafischen Werken, Editionen und Künstlerbüchern, u. a. von Marc Chagall, Henri Matisse, Joan Miró und Pablo Picasso, erzählt

# Museum Folkwang

*Made in Paris* auch die Geschichte bekannter Pariser Druckwerkstätten, die zur Verbreitung der Motive und internationalen Bekanntheit ihrer Schöpfer bis heute beitragen. Die Schau vereint Werke aus der eigenen Sammlung des Museums sowie internationale Leihgaben und zeigt bedeutende Werke, darunter *Jazz* von Henri Matisse, *La Tauromaquia* von Pablo Picasso, *A toute épreuve* von Joan Miró oder die Radierungen Marc Chagalls zur hebräischen Bibel. Dabei gewährt *Made in Paris* den Besucher:innen auch einen Blick hinter die Kulissen der Kunstproduktion, ihrer Verbreitung und Vermarktung.

Zum Jahresende 2023 werden in der Ausstellung *NEUE GEMEINSCHAFTEN* (24. November 2023 – 17. März 2024) Ideen und Entwürfe für neue Formen des Zusammenlebens gezeigt. Dabei vereint die Ausstellung Werke der letzten 120 Jahre aus den Bereichen Kunst, Design und Architektur. Zeitlich beginnt die Schau um 1900 mit der Lebensreformbewegung und ihren Vorstellungen für ein neues Zusammenleben jenseits der Industrialisierung und der zunehmend wachsenden Städte. Die 1920er Jahre präsentieren sich mit den kristallinen Architekturentwürfen von Wenzel Hablik und Bruno Taut. Gemeinsam mit Folkwang-Museumsgründer Karl Ernst Osthaus entwickelte Taut auch die (nicht realisierten) Entwürfe für eine neuartige Reformschule auf dem Hagener Hohenhof. Die weiteren Kapitel von *NEUE GEMEINSCHAFTEN* beschäftigen sich mit Constants *New Babylon Projekt* und dem Homo Ludens („spielenden Menschen“), dem Hippie Modernism der 1960er bis 1980er Jahre und dem Afrofuturismus. Im Besonderen blickt die Ausstellung mit zeitgenössischen Positionen auf unsere Gegenwart und in die Zukunft. Alle diese künstlerischen Utopien eint die Vision vom Leben im Einklang mit der Natur, in Gleichheit, Frieden und Harmonie, sowie vom Besiedeln anderer Orte und der Verwendung neuester Technologien. Ein umfangreiches Begleitprogramm ermöglicht den Besucher:innen den direkten Austausch über aktuelle Fragen nach dem eigenen Lebenswandel.

Die Fotografische Sammlung präsentiert in 2023 vier Ausstellungen von Daniela Comani und den *Masters of Photography* Studierenden der Folkwang Universität der Künste (beide 20. Januar – 11. Juni 2023) sowie von Rafał Milach und die *DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 14 DER WÜSTENROT STIFTUNG* (beide 22. September 2023 – 1. Januar 2024). Daniela Comani sammelt Ansichten von bekannten Bauwerken aus der ganzen Welt, die sie als Künstlerbuch oder Postkartenarchiv in analoger Form veröffentlicht. Für ihr Projekt *Planet Earth: 21st Century* hat die in Berlin lebende Künstlerin 360 fotografische Ansichten zusammengetragen, die sie online am Computer mit Programmen wie Apple Maps Flyover oder Google Earth Virtual Reality findet. Die Ausstellung *STOP OVER. Masters of Photography* zeigt die Arbeiten von Studierenden der Masterstudiengänge Photography Studies and Practice sowie Research an der Folkwang Universität der Künste. Bei den ausgestellten Werken handelt es sich um Arbeiten, die noch nicht abgeschlossen sind und so einen besonderen Einblick in den Schaffensprozess der Studierenden

# Museum Folkwang

ermöglichen. Im September vereint Rafał Milachs Ausstellung *Archive of Public Protests* Kunst und Aktivismus. Sein Fotoarchiv besteht aus Arbeiten, die er gemeinsam mit anderen polnischen Fotograf:innen gesammelt hat. Die gezeigten Fotografien dokumentieren die Proteste in Polen u. a. für die Rechte der LGBTQIA+ Community, gegen das Abtreibungsgesetz oder den Angriffskrieg in der Ukraine. Dabei werden diese nicht nur im Ausstellungskontext präsentiert, sondern sind auch in Social Media, auf Flyern und in Zeitungen sichtbar. Die Ausstellung *Archive of Public Protests* präsentiert Milachs performative Bilder zusammen mit Werken aus der Fotografischen Sammlung. Parallel zu Milach wird die Ausstellung *DOKUMENTARFOTOGRAPHIE FÖRDERPREISE 14 DER WÜSTENROT STIFTUNG* gezeigt. Die vier Preisträger:innen Jana Bauch, Marc Botschen, Ramona Schacht, Dudu Quintanilha setzen sich in ihren Arbeiten mit der politischen und sozialen Verfasstheit unserer Welt auseinander.

Das Ausstellungsformat *6 ½ Wochen*, das junge internationale Künstler:innen vorstellt, wird um eine Kooperation mit dem Jungen Kunstring Folkwang und lokalen Clubbetreibern ausgebaut. In den Sommermonaten wird außerdem der Außenraum um das Museum herum zum erweiterten Ausstellungs- und Aktionsraum. Die Termine und Positionen werden kurzfristig bekannt gegeben.

Die Sammlungspräsentation des Museums wird 2023 mit neuen Themenräumen weiterhin unter dem Titel *NEUE WELTEN* fortgeführt und vereint Kunst aus verschiedenen Jahrhunderten sowie unterschiedliche Medien im Sinne der Folkwang-Idee. Ein besonderes Highlight bildet von Dezember 2022 bis April 2023 die Sonderpräsentation von Gemälden und Editionen Gerhard Richters aus der Olbricht Collection rund um die begehbare Vitrinenarchitektur *Helm/Helmet/Yelmo* des kubanischen Künstlerduos Los Carpinteros. Der Eintritt in die Sammlung bleibt frei.



## Henri Matisse

*Icare (Ikarus)*, Blatt 1 aus dem Portfolio *Jazz*, 1947

Druckgrafik, 42 x 65,5 cm

© Succession H. Matisse / VG Bild-Kunst, Bonn 2022

## Ausstellungen 2023

# Museum Folkwang

20. JAN 2023 – 11. JUN 2023

**DANIELA COMANI**  
**Planet Earth: 21<sup>st</sup> Century**

20. JAN – 11. JUN 2023

**STOP OVER**  
**Masters of Photography**  
**Folkwang Universität der Künste**

21. APR – 20. AUG 2023

**RAFAËL ROZENDAAL**  
**Color, Code, Communication**

1. SEP 2023 – 7. JAN 2024

**CHAGALL, MATISSE, MIRÓ**  
**Made in Paris**

22. SEP 2023 – 1. JAN 2024

**RAFAŁ MILACH**  
**Archive of Public Protests**

22. SEP 2023 – 1. JAN 2024

**DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 14 DER WÜSTENROT STIFTUNG**  
**Jana Bauch, Marc Botschen, Ramona Schacht, Dudu Quintanilha**

24. NOV 2023 – 17. MÄR 2024

**NEUE GEMEINSCHAFTEN**

**6 ½ WOCHEN**

Mehrmals im Jahr

# Museum Folkwang

## **DANIELA COMANI**

### **Planet Earth: 21st Century**

20. Januar – 11. Juni 2023

Pressegespräch: 19. Januar 2023, 11 Uhr

Kurator: Thomas Seelig, Petra Steinhardt

Ort: Fotografische Sammlung

Eintritt: frei

Daniela Comani (\*1965) sammelt Ansichten von bekannten Bauwerken aus der ganzen Welt, die sie als Künstlerbuch oder Postkartenarchiv in analoger Form veröffentlicht. Comanis Bilder entstehen nicht auf Reisen, sondern am Computer mit Programmen wie Apple Maps Flyover oder Google Earth Virtual Reality. Ihre Motive wählt Comani vor allem mit Blick auf Rechenfehler und Glitches aus, in denen die markanten Architekturen ihre ursprüngliche Form verlieren und sich die fotografischen Bildinformationen zu neuen virtuellen Realitäten verflüssigen. Für ihr Projekt *Planet Earth: 21st Century* hat die Künstlerin 360 fotografische Ansichten zusammengetragen, die in Dialog mit Werken aus der Fotografischen Sammlung aus dem 19. und 20. Jahrhundert treten.

## **STOP OVER**

### **Masters of Photography**

### **Folkwang Universität der Künste**

20. Januar – 11. Juni 2023

Pressegespräch: 19. Januar 2023, 11 Uhr

Kurator:innen: Gisella Bullacher, Petra Steinhardt

Ort: Untergeschoss

Eintritt: frei

Studierende der Masterstudiengänge Photography Studies and Practice sowie Research an der Folkwang Universität der Künste präsentieren ihre Arbeiten. Gemäß dem Namen STOP OVER werden dabei keine abgeschlossenen Werke präsentiert, sondern Einblicke in aktuelle Arbeitsprozesse gegeben.

In Kooperation mit der Folkwang Universität der Künste

# Museum Folkwang

## **RAFAËL ROZENDAAL**

### **Color, Code, Communication**

21. April – 20. August 2023

Pressegespräch: 20. April 2023, 11 Uhr

Kurator: Thomas Seelig

Ort: Ausstellungshalle 1

Eintritt: 8 € / 5 €

Rafaël Rozendaal (\*1980) ist einer der bekanntesten Akteure der digitalen Kunst. Schon Anfang der 2000er-Jahre konzipierte, präsentierte und verkaufte der Künstler Werke in Form von Websites als Unikate. Gleichzeitig machte er seine Kunstwerke auch einer breiten analogen wie digitalen Öffentlichkeit zugänglich. In seinen aktuellen NFTs schafft Rozendaal Bezüge zur Kunstgeschichte und nutzt dazu die generativen Technologien der Blockchain. Seine Kunst ist sowohl digital als auch physisch erfahrbar; als immersive Installationen, in Browserfenstern, in den sozialen Medien, als Künstlerbuch und im öffentlichen Raum. *Color, Code, Communication* ist die erste große monografische NFT-Ausstellung eines europäischen Museums und wird von einem Symposium (21./22. April 2023) begleitet.

Gefördert mit Mitteln aus der Lotterie „PS-Sparen und Gewinnen“ der Sparkasse Essen

## **CHAGALL, MATISSE, MIRÓ**

### **Made in Paris**

1. September 2023 – 7. Januar 2024

Pressegespräch: 31. August 2023, 11 Uhr

Kurator: Tobias Burg

Ort: Ausstellungshalle 2

Eintritt: 10 € / 6 €

Seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts ist Paris eines der wichtigsten europäischen Zentren für die Produktion von Druckgrafiken und Künstlerbüchern. Marc Chagall, Henri Matisse, Joan Miró oder Pablo Picasso schufen dort zahlreiche Werke, die weite Verbreitung fanden und heute zu den Klassikern der Künstlereditionen zählen. Die Ausstellung *Made in Paris* zeigt eine umfangreiche Auswahl an originalgrafischen Werken, Editionen, Künstlerplakaten und Mappenwerken, u. a. *Jazz* von Matisse, *La Tauromaquia* von Picasso und *A toute épreuve* von Miró, sowie Chagalls Radierungen zur hebräischen Bibel. Ergänzt werden die Werke aus der museumseigenen Sammlung um internationale Leihgaben und ausgewählte Gemälde. Darüber hinaus werden einige der berühmten Druckwerkstätten vorgestellt, in denen die Exponate entstanden sind. Die Ausstellung umfasst einen Zeitraum von 120 Jahren und zeigt, wie aus der Druckkunst ein eigenes Genre entstanden ist.

# Museum Folkwang

**RAFAŁ MILACH****Archive of Public Protests**

22. September 2023 – 1. Januar 2024

Pressegespräch: 21. September 2023, 11 Uhr

Kurator:in: Thomas Seelig, Petra Steinhardt

Ort: Fotografische Sammlung

Eintritt: frei

Rafał Milach (\*1978) engagiert sich für Klimapolitik und Menschenrechte und macht in seinen Arbeiten politischen und gesellschaftlichen Protest sichtbar. Gemeinsam mit anderen polnischen Fotograf:innen gründete er 2016 das Archive of Public Protests, kurz A-P-P, und stellt der Öffentlichkeit dort gesammeltes Bildmaterial zur Verfügung. Das Archiv dokumentiert die Proteste in Polen u. a. zu den Rechten der LGBTQIA+ Community, dem Abtreibungsgesetz oder dem Angriffskrieg in der Ukraine und zirkuliert diese in diversen Kanälen und Kontexten. Die Ausstellung *Archive of Public Protests* präsentiert Milachs performative Bilder zusammen mit Werken aus der Fotografischen Sammlung. In diesem Zusammenhang treten Slogans, Symbole und Aktionen von Protestbewegungen hervor, die durch ihre verschiedenen Erscheinungsformen an Popularität und Strahlkraft gewonnen haben.

**DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 14 DER WÜSTENROT STIFTUNG****Jana Bauch, Marc Botschen, Ramona Schacht, Dudu Quintanilha**

22. September 2023 – 1. Januar 2024

Pressegespräch: 21. September 2023, 11 Uhr

Kurator: Thomas Seelig, Matthias Gründig

Ort: Fotografische Sammlung

Eintritt: frei

Das Museum Folkwang zeigt neue Werke junger Künstler:innen im Rahmen der *Dokumentarfotografie Förderpreise 14 der Wüstenrot Stiftung*. Die Ausstellung vereint vielfältige Arbeiten, die sich mit der politischen und sozialen Verfasstheit unserer Welt auseinandersetzen. In diesem Jahr werden die Arbeiten von Jana Bauch, Marc Botschen, Ramona Schacht, Dudu Quintanilha präsentiert.

In Zusammenarbeit mit der Wüstenrot Stiftung.

In Kooperation mit dem Museum für Photographie Braunschweig, dem Haus am Kleistpark, Berlin, sowie der Staatsgalerie Stuttgart

# Museum Folkwang

## **NEUE GEMEINSCHAFTEN**

24. November 2023 – 17. März 2024

Pressegespräch: 23. November 2023, 11 Uhr

Kuratorin: Anna Fricke

Gastkurator:in: Anaïs Duplan

Wissenschaftliche Mitarbeit: Antonina Krezdorn, Rebecca Herlemann

Ort: Ausstellungshalle 1

Eintritt: 10 € / 6 €

Die Ausstellung *NEUE GEMEINSCHAFTEN* kreist thematisch um die Sehnsucht nach einer idealen Gemeinschaft, in der die Menschen im Einklang mit der Natur, in Gleichheit und Harmonie leben. Ausgehend von der Lebensreformbewegung um 1900 führt die Ausstellung durch 120 Jahre künstlerischer Visionen des Zusammenlebens: von den kristallinen Architekturentwürfen von Bruno Taut und Wenzel Hablik über Constants für den spielenden Menschen entworfener Welt New Babylon und dem Hippie Modernism der 1960er bis 80er-Jahre hin zum Afrofuturismus und schließlich zu zeitgenössischen Positionen, die eine Neuverbindung mit der Natur und allen Lebewesen vorschlagen. Das Streben nach einer idealen Gemeinschaft, die es (noch) nicht gibt oder die es nicht mehr gibt, ist das verbindende Element und die Antriebsfeder der ausgestellten Werke.

## **6 ½ WOCHEN**

Das Ausstellungsformat *6 ½ Wochen* basiert auf kurzfristiger Planung: Spontan und aktuell stellt es junge Positionen vor. Unter dem Titel *6:30 p.m.* findet die Eröffnung statt – ein Abend, um Künstler:innen und Werk bei einem Drink kennenzulernen. Im Anschluss kann der Abend tanzend ausklingen, ermöglicht durch eine Kooperation des Jungen Kunstring Folkwang mit Essener Clubs. Die Termine und Positionen werden kurzfristig bekannt gegeben. In der Vergangenheit wurden gezeigt: Eliza Douglas, Ecker Riemer Ruff, Susanna Inglada, Jorieke Tenbergen, Jianping He, Walentynowicz Lauritsen, Julius Bockelt, Dragana Bulut, Kristina Berning, ektor garcia, Kate Mackeson, Anastasia Mityukova, Tobias Spichtig, Martina Vacheva, Pablo Arrázola, B A Briggs, Selma Köran, Bahar Noorizadeh, Cultprotest.Me, Olu Ogunnaike, Les Cracks & Vincen Beeckman, Hanna-Maria Hammari und Asortymentna Kimnata.

Gefördert durch die Stiftung Kunst, Kultur und Soziales der Sparda-Bank West

## Symposien 2023

# Museum Folkwang

21./22. April 2023

### **SYMPOSIUM: NEW LANDSCAPES – NFTs AND THE MUSEUM**

Die Kunstwelt stand in den vergangenen Jahren ganz unter dem Zeichen der NFTs (non fungible tokens). NFTs zertifizieren in der digitalen Welt die Echtheit eines Kunstwerkes. Der klassische Kunstmarkt gab sich irritiert und hofft gleichzeitig auf neue Geschäftsfelder. Für kulturelle Institutionen stellt sich eine andere Herausforderung: Wie können digitale Werke Teil einer aktiven Ausstellungs- und Sammlungsgeschichte werden? Wie können Museen, für die die Digitalisierung eine der aktuellen Herausforderungen ist, auf diese neuen Werkform reagieren und aktiv mitgestalten? Das Museum Folkwang nimmt die monografische Ausstellung des Digitalkünstlers Rafaël Rozendaal zum Anlass, im Rahmen eines zweitägigen internationalen Symposiums die Zukunft der NFTs im Museum zu thematisieren.

Oktober 2023

### **SYMPOSIUM ZU ETHNOLOGISCHEN FOTOGRAFIEN**

Die Provenienzforschung ist heute aus der Museumsarbeit nicht mehr wegzudenken. Sie kann dazu führen, Sammlungsobjekte neu zu betrachten und zu werten. So rücken Fotografien, die während der Kolonialzeit entstanden sind und die Menschen aus den kolonialisierten Gebieten darstellen, in den Fokus. Wie sollen Kurator:innen heute damit umgehen? Sollen diese Fotografien weiterhin ausgestellt werden, oder im Depot bleiben? Das eintägige internationale Symposium geht dieser komplexen Frage mithilfe von Expert:innen nach.

## Museum Folkwang

# Museum Folkwang

Einzigartige Werke von van Gogh, Cézanne und Gauguin treffen auf Arbeiten von Rothko, Pollock und Richter: Das Museum Folkwang ist eines der renommiertesten deutschen Kunstmuseen mit einer herausragenden Sammlung der Malerei und Skulptur des 19. Jahrhunderts, der Klassischen Moderne und der Kunst nach 1945 sowie der Fotografie. Daneben beherbergt das Museum Folkwang umfassende Sammlungen zur Grafik, Archäologie, Weltkunst und zum Kunstgewerbe sowie zum Plakat. Es ist das erste deutsche Kunstmuseum in der Größe, das allen Besucher:innen freien Eintritt in die eigene Sammlung gewährt. Seine Ausstellungen und Veranstaltungen machen das Museum Folkwang zu einer Stätte des lebhaften Austausches mit Kunst, Kultur und Leben.

Seit 2015 ist der Eintritt in die ständige Sammlung im Museum Folkwang an allen Öffnungstagen frei. Dieses Angebot wird seither ausgebaut und erweitert. Nicht nur sämtliche Sonderausstellungen im UG des Museum Folkwang, auch zahlreiche Veranstaltungen wie Führungen, Konzerte oder Symposien können kostenlos besucht werden.

Im Juni 2019 wurde die Sammlungspräsentation unter dem Titel NEUE WELTEN eröffnet. Seither wird die Sammlung medien- und epochenübergreifend präsentiert und stetig variiert. Dies ermöglicht den Besucher:innen in den thematisch arrangierten Räumen abweichend von einer strengen Chronologie regelmäßig ganz neue Perspektiven und Zusammenhänge im Einklang mit der Folkwang-Idee zu entdecken.

### Kontakt

Museum Folkwang  
Museumsplatz 1, 45128 Essen  
[www.museum-folkwang.de](http://www.museum-folkwang.de)

### Öffnungszeiten

Di bis So 10 – 18 Uhr, Do, Fr 10 – 20 Uhr  
Mo geschlossen

### Besucherbüro

T +49 201 8845 444  
[info@museum-folkwang.essen.de](mailto:info@museum-folkwang.essen.de)



Foto: Museum Folkwang, Giorgio Pastore

## Informationen und Service

# Museum Folkwang

### Eintrittspreise

2. DEZ 2022 – 5. MÄR 2023

#### **HELEN FRANKENTHALER** **Malerische Konstellationen**

Regulär:	8 €	Ermäßigt*:	5 €
Familienkarte I**:	17 €	Familienkarte II***:	9 €

21. APR – 20. AUG 2023

#### **RAFAËL ROZENDAAL** **Color, Code, Communication**

Regulär:	8 €	Ermäßigt*:	5 €
Familienkarte I**:	17 €	Familienkarte II***:	9 €

1. SEP 2023 – 7. JAN 2024

#### **CHAGALL, MATISSE, MIRÓ** **Made in Paris**

Regulär:	10 €	Ermäßigt*:	6 €
Familienkarte I**:	20,5 €	Familienkarte II***:	10,5 €

24. NOV 2023 – 17. MÄR 2024

#### **NEUE GEMEINSCHAFTEN**

Regulär:	10 €	Ermäßigt*:	6 €
Familienkarte I**:	20,5 €	Familienkarte II***:	10,5 €

\* Kinder und Jugendliche von 6 bis 18 Jahren, Schüler und Studierende, Menschen mit Behinderung (ab 70%), Bundesfreiwilligendienstleistende, Menschen mit Sozialhilfebezug

\*\* Zwei Erwachsene mit max. vier Kindern (6–18 Jahre)

\*\*\* Ein Erwachsener mit max. vier Kindern (6–18 Jahre)

# Museum Folkwang

## **Ständige Sammlung**

Der Eintritt in die ständige Sammlung ist an allen Öffnungstagen frei.

## **Öffnungszeiten 2023**

Sammlung und Ausstellungen: Di–So, 10–18 Uhr, Do und Fr, 10–20 Uhr, Montag geschlossen

Lesesaal: Di–So, 10–18 Uhr, Bibliothek nach Terminabsprache

Geöffnet an folgenden Feiertagen:

Neujahr (1.1.), Karfreitag (7.4.), Ostersonntag (9.4.), Ostermontag (10.4.), Maifeiertag (1.5.), Christi Himmelfahrt (18.5.), Pfingstsonntag (28.5.), Pfingstmontag (29.5.), Fronleichnam (8.6.), Tag der Deutschen Einheit (3.10.), Allerheiligen (1.11.), Totensonntag (26.11.), 2. Weihnachtsfeiertag (26.12.)

Geschlossen:

Rosenmontag (20.2.), Heiligabend (24.12.), Erster Weihnachtsfeiertag (25.12.), Silvester (31.12.)

## **Buchung von Führungen**

info@museum-folkwang.essen.de

## **Anfahrt**

U-Bahn-Linien (ab Essen Hauptbahnhof):

107, 108 und U11 Richtung Bredeney / Messe Gruga bis Haltestelle Rüttenscheider Stern

Das Museum Folkwang ist ausgeschildert (Fußweg ca. 7 Minuten).

Zu Fuß von Essen Hbf:

15 Min. Fußweg ab Südausgang Essen Hbf über die Huysenallee (Hinweisschildern folgen)

Mit dem Auto (Navigationssystem):

Museum Folkwang, Museumsplatz 1, 45128 Essen

## Pressebilder

# Museum Folkwang

Das Bildmaterial darf nur im Rahmen der aktuellen Berichterstattung über das **Ausstellungsprogramm 2023** im Museum Folkwang verwendet werden. Längere Fotostrecken bedürfen besonderer Absprache mit dem Museum Folkwang. Die Bilder dürfen weder beschnitten noch in irgendeiner Weise verändert werden. Im Internet dürfen die Werke maximal in einer Auflösung von 72 dpi abgebildet werden. Die Verwendung in sozialen Netzwerken muss vor Nutzung eigenständig angefragt werden. Wir bitten um Übersendung eines Belegexemplars an die Pressestelle des Museum Folkwang.

### **DANIELA COMANI. Planet Earth: 21<sup>st</sup> Century (20. Januar 2023 – 11. Juni 2023)**



#### **Daniela Comani**

*Centre Pompidou (Renzo Piano and Richard Rogers, 1977)*, aus der Serie *Planet Earth: 21<sup>st</sup> Century*, 2015-2019

Digitaldruck Postkarte, 14,8 x 10,5 cm

© Daniela Comani / VG Bild-Kunst, Bonn 2022

### **STOP OVER. Masters of Photography (20. Januar 2023 – 11. Juni 2023)**



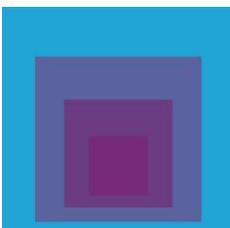
#### **Marie Kristin Lansing**

*zwischen mir*, 2022

Farbfotogramm auf Fuji Crystal Archiv Papier, 117,5 x 150,5 cm

© Marie Kristin Lansing

### **RAFAËL ROZENDAAL. Color, Code, Communication (21. April – 20. August 2023)**



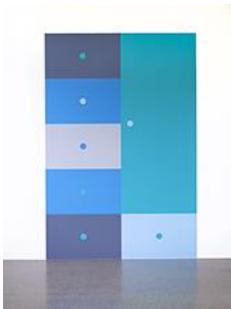
#### **Rafaël Rozendaal**

*Homage 61*, 2022

NFT (on-chain .svg animation)

© Rafaël Rozendaal

# Museum Folkwang



**Rafaël Rozendaal**

*Cabinet 29*, 2022

NFT (on-chain .svg animation) Wandgemälde, 248 x 374 cm

© Rafaël Rozendaal

Realisation: Carla Diestelhorst



**Rafaël Rozendaal**

*much better than this*, 2006

Multimedia-Installation, Times Square, New York City, 2015

© Rafaël Rozendaal / Upstream Gallery, Amsterdam

**CHAGALL, MATISSE, MIRÓ. Made in Paris (1. September 2023 – 7. Januar 2024)**



**Henri Matisse**

*Icare (Ikarus)*, Blatt 1 aus dem Portfolio *Jazz*, 1947

Druckgrafik, 42 x 65,5 cm

© Succession H. Matisse / VG Bild-Kunst, Bonn 2022



**Marc Chagall**

*Temple et histoire de Bacchus (Tempel und Geschichte des Bacchus)*, 1961

Blatt 35 aus dem Portfolio *Daphnis et Chloé*

Farblithografie, 42 x 64,3 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

# Museum Folkwang



**Joan Miró**

*Ohne Titel*, 1958

Farbholzschnitt zu Paul Éluard: *A toute épreuve*

33 x 72 cm

© VG Bild-Kunst, Bonn 2022

**RAFAŁ MILACH. Archive of Public Protests (22. September 2023 – 1. Januar 2024)**



**Rafał Milach**

*Proteste gegen die Einführung eines fast kompletten Abtreibungsverbots.*

Warschau, Polen, Oktober 2020 – Januar 2021

Inkjetprint, 60 x 50 cm

© Rafał Milach / Archive of Public Protests

**DOKUMENTARFOTOGRAFIE FÖRDERPREISE 14 (22. September 2023 – 1. Januar 2024)**



**Ramona Schacht**

*Ramona Schacht, o. T.*, 2021 (Detailaufnahme aus dem Archiv des Ukrainischen Staates, Kiew) aus der Serie *My Covered (Fem.) History*

Inkjet-Print, Größe variabel

© Ramona Schacht

**NEUE GEMEINSCHAFTEN (24. November 2023 – 17. März 2024)**



**Superstudio**

*Gli Atti Fondamentali, Vita (Supersuperficie). Frutta e vino*, 1971

Collage und Druck auf Papier, 66 x 89,5 cm

Centre Pompidou, Paris, Musée nationale d'art moderne/Centre de création industrielle

© Superstudio

Foto: bpk/CNAC-MNAM/Georges Meguerditchian

# Museum Folkwang



**Wenzel Hablik**

*Freitragende Kuppel mit fünf Bergspitzen als Basis*, 1918, 23, 24  
Öl auf Leinwand, 166 x 191 cm  
Wenzel-Hablik-Museum, Itzehoe  
© Wenzel-Hablik-Stiftung, Itzehoe



*Planetary Dance*, 2002

Performancefotografie von Anna Halprin, Santos Meadow, Mt Tamalpais,  
Marin County, California, USA  
Courtesy the Estate of Anna Halprin  
Foto: John Veltri & Marguerite Lorimer [www.earthalive.com](http://www.earthalive.com)



**Constant**

*Homo Ludens*, 1964  
Öl auf Leinwand, 158,8 x 183,9 cm  
Collection Stedelijk Museum Amsterdam  
Foto: Tom Haartsen  
© Constant / Fondation Constant c/o VG Bild-Kunst Bonn, 2022